

Klimaneutral – gemeinsam mit anderen

Lügder Haupt- und Finanzausschuss: Das hat die Energiegenossenschaft ENGENO noch alles vor

VON KLAUS TITZE

Gefühlt befinde sich die Energiegenossenschaft Bad Pyrmont-Lügde (ENGENO) noch in einer Start-up-Phase, so Frank Schröder und Eckhard Vogelsang aus dem Vorstand der seit rund einem Jahr bestehenden Energiegenossenschaft, die es sich zum Ziel setzt, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Pyrmont und Lügde an einer angestrebten Klimaneutralität mitzuwirken.

LÜGDE. Frank Schröder und Eckhard Vogelsang informierten die Mitglieder des Lügder Haupt- und Finanzausschusses über aktuelle Themen und Projekte der Genossenschaft und deren Arbeitsgruppen. Zum Bestand erklärte Schröder, dass bislang 208 ihre Mitgliedschaft in der Genossenschaft erklärt und insgesamt 400 Anteile für jeweils 500 Euro gezeichnet hätten. Wichtig sei den Referenten der Hinweis, dass durch das ehrenamtliche Mitwirken vieler kaum eigene Verwaltungskosten anfallen und somit das Einlagengeld voll für Projekte zur Verfügung stehe.

Rund 20 Dächer im Gebiet beider Kommunen seien bereits analysiert worden, wobei der Fokus mehr auf dem Bestücken kommunaler Dächer mit Photovoltaik liege, da diese meist größere Flächen anböten als Privathäuser. Mit ähnlich großen Flächen warten landwirtschaftliche Betriebe auf. So sei inzwischen bei einem Landwirt in Löwensen eine Photovoltaik-Anlage installiert und in Betrieb genom-



Die Dächer der OGS Rischenau bieten sich für eine PV-Anlage an.

FOTO: TI

men worden. Im Blick habe sich auch die Grundschule in Holzhausen befunden. Allerdings werfe die dreigeschossige Größe des Altbaus einige Probleme auf, die, mit einer zu installierenden Technik verbunden, zu meistern seien.

Grundsätzlich strebe die Genossenschaft an, dass der erzeugte Strom zu einem ge-

wissen Anteil vom Eigentümer selbst verbraucht werde und er somit seine Energiekosten senken könne. Ein weiterer Anteil werde dann über die Genossenschaft in das allgemeine Stromnetz eingespeist und somit verkauft. Dies könne sich laut aktuell laufender Planung bei der OGS (Offene Ganztagschule) in Rischenau

verwirklichen lassen.

In der Diskussion seien derzeit auch überdachte Parkflächen, die mit Photovoltaik-Anlagen bestückt Strom liefern können. Im Zusammenhang mit der aktuell im Bundestag beratenen Gesetzeslage sei neben PV-Anlagen und Windenergie auch Nahwärmeerzeugung für Kommunen in

den Blick geraten. „Es ist also aktuell sehr spannend, wie sich die Chancen auf dem Energiegewinnungssektor entwickeln“, so Bürgermeister Torben abschließend mit dem Verweis, dass der Rat der Stadt Lügde demnächst eine Beteiligung an der ENGENO als Beratungs- und Entscheidungspunkt habe.